Fairbiotea

Vergeben in:	EU, Schweiz, USA
Vergeben von:	Kloth & Köhnken Teehandel GmbH
Kategorie:	Essen und Trinken
Produkte:	Tee
Anzahl der belabelten Produkte:	Zwei Teefarmen im Projekt

Anspruch

Die Vergabekriterien gehen deutlich über das gesetzlich Vorgeschriebene hinaus.
Die Kriterien des Labels werden anhand neuerer Erkenntnisse und Standards überarbeitet.
Die Kriterien des Labels sind geeignet, relevante Verbesserungen im Bereich des Labels zu ermöglichen (ökologische, gesundheitliche, soziale, technische, kulturelle Ansprüche etc.).

Unabhängigkeit

Die Kriterienentwicklung erfolgt unter Hinzuziehung vom Zeichennehmer weitgehend unabhängiger und kompetenter Stellen.
Zeichengeber, Zeichennehmer und Prüfer sind jeweils rechtlich und wirtschaftlich weitgehend voneinander unabhängig.
Die Einhaltung der Vergabekriterien wird von unabhängiger und eindeutig identifizierbarer Stelle kontrolliert.

Kontrolle

Eindeutige, nachprüfbare Vergabekriterien mit klarem Bezug sind vorhanden.
Die Einhaltung der Vergabekriterien wird umfassend kontrolliert. Wenn die Labelvergabe befristet ist, werden Fristverlängerungen nur nach einer erneuten Kontrolle der Einhaltung der Vergabekriterien erteilt.
Bei Verstößen gegen die Vergabekriterien wird eine Nachbesserung innerhalb einer angemessenen, überschaubaren Frist eingefordert, gegebenenfalls erfolgen weitere Sanktionen bis zum Entzug des Labels.

Transparenz

Zielsetzung und Trägerschaft sind in öffentlich zugänglichem Informationsmaterial erläutert.
Vergabekriterien, Vergabeverfahren und Kontrollverfahren sind für Verbraucher verständlich und nachvollziehbar dokumentiert und veröffentlicht und kostenlos zugänglich.
Das Bildzeichen des Labels ist so gestaltet, dass es nicht mit einem anderen Zeichen verwechselt werden kann.

Mit nachhaltig kennzeichnen wir Nachhaltigkeitslabel. Diese berücksichtigen ökologische und soziale Aspekte und die ökonomische Tragfähigkeit für zukünftige Generationen.

Unsere Bewertung

Es handelt sich um ein anspruchsvolles Label, das wesentlich zu fairen Beziehungen zwischen Handelspartnern und der Einhaltung von sozialen Mindeststandards beiträgt und zusätzlich wesentliche ökologische Verbesserungen bei der Produktion von Tee umsetzt.

Die Kriterien für die Vergabe des Labels werden von unabhängigen Stellen mitentwickelt, der Vergabeprozess ist transparent. Umfassende und regelmäßige Kontrollen machen das Label glaubwürdig.

Verstößt ein Labelnehmer gegen die Vergabekriterien des Labels, so werden ihm Sanktionen auferlegt. Verbraucher können alle wichtigen Informationen zum Label kostenlos abrufen.

Mehr Informationen

Labelgeber

Inhaber des Labels ist ein Teeimporteur, das Unternehmen Kloth & Köhnken Teehandel GmbH, das im Jahr 2007 das Projekt Fairbiotea begonnen hat.

Labelziele

Ziel des Labels beziehungsweise des Projekts ist, einen nachhaltigen Entwicklungsprozesses in der Landwirtschaft, vor allem in Teefarmen, anzustoßen.

Dabei sollen Mängel, die auch im ökologischen Landbau noch auftreten können, erfasst werden. Die Teefarmer werden beraten und weitergebildet und das Qualitätsmanagement insgesamt soll verbessert werden.

Neben zusätzlichen Sicherheitsstandards will das Label ökologische und soziale Verbesserungen erzielen. Dabei sollen Nährstoffkreisläufe entwickelt werden und die Bauern zusätzliche Prämien erhalten. Außerdem sollen sie Garantien erhalten, dass ihre Produkte abgenommen werden und dass sie dafür faire Preise erzielen.

Labelvergabe

Das Label wird durch den Teeimporteur an zuliefernde Teefarmen vergeben, wenn diese Teil des Projekts Fairbiotea werden und die Kriterien des Labels einhalten. Dazu wird ein Kooperationsvertrag geschlossen.

Voraussetzung ist die Bio-Zertifizierung auf Grundlage der aktuellen europäischen Gesetzgebung, deren Einhaltung von einer zugelassenen europäischen Bio-Kontrollstelle überwacht wird.

Der Labelgeber formuliert darüber hinaus Zusatzkriterien, die eine nachhaltige Produktion sicherstellen sollen. Dazu gehört unter anderem, dass über die Haltung von Tieren und eine Kompostwirtschaft gezielt ein Nährstoffkreislauf aufgebaut wird. Pflanzenschutz ist auf der gesamten Teefarm nicht gestattet. Die Mitarbeiter werden geschult und es gibt ein Bonussystem, das Prämien direkt an die Farmer zahlt, wenn diese bestimmte ökologische oder soziale Leistungen erbracht haben, zum Beispiel Schattenbäume gepflanzt haben.

Das Fairbiotea-Label darf geführt werden, wenn damit begonnen wurde, die zusätzlichen Standards umzusetzen und wenn die notwendigen Vereinbarungen für den Fairbiotea-Standard in den Teegärten unterzeichnet wurden. Qualitätssichernde Standards müssen allerdings bereits umgesetzt sein.

Eine unabhängige Ökokontrollstelle, die auch die Bio-Standard-Zertifizierung durchführt, überprüft im Rahmen ihrer jährlichen Inspektion auch, wie weit der Fairbiotea-Standard in den Teefarmen umgesetzt wurde. Hinzu kommen eigene Inspektionen durch Fairbiotea. Außerdem wird der Tee vor dem Export kontrolliert und in einem Labor auf Rückstände von chemischen Pflanzenschutzmitteln untersucht.

Bei schweren Verstößen gegen die Vergabekriterien wird das Label entzogen.

Kontakt

Kloth & Köhnken Teehandel GmbH
Konsul-Smidt-Straße 8J
28217 Bremen-Europahafen
Tel. +49(0)421 3485264
Fax +49(0)421 3477720

info(at)fairbiotea(dot)de

http://www.fairbiotea.de

Weitere Label in dieser Kategorie:

© 2024 Label-Online